

Anleitung zur Vorbereitung einer PDF Datei

für Offset- oder Digitaldruck

Für Digitale Belichtung von Druckplatten (CtP)

Mit dieser Anleitung wollen wir Ihnen bei der Vorbereitung und Erstellung von Dateien, geeigneten für den Druck in einer Druckerei helfen, um die richtige Qualität und Richtigkeit der Drucksachen zu gewährleisten.

Für eine beidseitige Zufriedenheit ist es wichtig, dass Sie sich mit dieser Anleitung bekannt machen, um die etwaigen Unregelmäßigkeiten und die damit verbundenen Zusatzkosten zu vermeiden.

Anleitung

Die PDF Datei soll mit einem geprüften Postscript Treiber, der von der Mehrheit von Benutzern für moderne Belichtungsanlagen verwendet wird, erstellt werden. Wir empfehlen die Adobe Treiber. In diesem Fall ist die Kompatibilität gewährleistet. Die Einzelheiten zur Installation des Treibers finden Sie unter: <http://www.adobe.com/products/printerdrivers/installwinppd.html>.

Über die Erstellung von PDF Dateien finden Sie mehr unter: http://www.adobe.com/designcenter/acrobat/articles/acr7ip_prntwrkflw/acr7ip_prntwrkflw.pdf.

Einstellungen für die Erstellung von PDF Dateien (*.joboptions, *.PPD) finden Sie an der Internetseite www.certifiedpdf.net. Sie können uns aber auch kontaktieren und wir schicken sie Ihnen. Ansonsten sollte es ausreichen, wenn Sie die PDF mit der Einstellung (joboptions) auf "PDF for press quality" kreieren.

Mögliche Medien für Übermittlung der Informationen

- CD oder CD-RW • DVD-R oder DVD-RW
- USB Schlüssel oder Externplatte

Datenübertragung

- auf unseren FTP Server **ftp.grafis.si** (den Benutzernamen und Passwort erhalten Sie von uns nach Vereinbarung)
- auf die Email der Kontaktperson und zur Kenntnisnahme des Technologen.

Wir erhalten zwar eine Nachricht über die Übermittlung einer Datei auf unser FTP Server, doch trotzdem wäre es besser, wenn Sie uns nach der erfolgreichen Übersendung informieren würden, mit welchem Benutzernamen und in welche Mappe sie die Dateien gespeichert haben; z.B.: ftp.grafis.si/Benutzer/Mappe

Per E-Post schicken Sie uns aber die sonstigen Daten für die Ausführung eines Projekts - Nummer des Angebots (wenn gegeben), Format, Farben, Anzahl von Kopien, Material...

Ihre Dateien können wir auch von Ihrem FTP Server herunterladen. In diesem Fall müssen Sie uns den Zugang zum Server ermöglichen, indem Sie uns eine direkte Verbindung zu Dateien schicken, oder:

- den Namen des Servers • den Benutzernamen (*username*) • Passwort (*password*), und
- die Mappe, in der sich die Dateien und natürlich ihre Namen befinden

Formate der digitalen Daten

- **PDF Dateien** - für eine optimale Projektausführung benötigen wir die bereits vorbereiteten Dateien des Typs Portable Document Format (PDF). Die Anleitung zur Erstellung solcher Dateien wird im Folgenden aufgeführt.
- **OFFENE Dateien** - bei den Dateien der Programme InDesign (*.indd), QuarkXpress (*.qxd,*.qxp), CorelDraw (*.cdr), Adobe Illustrator (*.ai,*.eps) benötigen wir neben den grundlegenden Daten auch Probedrucke, aus denen die Reihenfolge und das Format sowie das Textlayout und die Bilder ersichtlich sind. Auch sämtliche im Dokument verwendete Schriften und Bilder müssen beigelegt werden (*collect for output*). Die beigelegten Bilder sollen im CMYK farbigen Raum und in hoher Auflösung (min. 300 dpi) gespeichert werden. Meistens kreieren wir die PDFs für den Druck selber und schicken sie dann den Kunden zur Bestätigung. Kommt es beim Kreieren von PDFs zu Schwierigkeiten und zur ungeplanten zusätzlichen Arbeit, sind wir gezwungen, die zusätzlichen Kosten zu verrechnen, da es manchmal auch eine ganze Stunde oder sogar mehr dauert, bis wir eine für den Druck geeignete PDF erstellen. Das können wir vermeiden, wenn der Kunde uns die PDFs selber übermittelt.

Benennung der Dateien

Die übermittelten Dateien und Mappen benennen Sie mit eindeutigen Namen, wenn möglich ohne Sonderzeichen, z.B.:

Name des Auftraggebers_Name der Drucksache_Nummer oder Verschlüsselung der Drucksache.pdf

Anforderungen bei der Erstellung von PDF-Dateien (Einstellung "Press quality PDF")

- Verbund-PDF-Dateien,
- im CMYK Farbraum (für Farbdruck) - Die eventuellen Spotfarben werden bei der Dateibearbeitung (RIP) automatisch in CMYK umgesetzt, für welche wir aber keine 100% Übereinstimmung mit den Spotfarben garantieren können,
- im CMYK und/oder Spot-Farbraum (für den mehrfarbigen Druck),

- im schwarzweißen/einfarbigen (Grauskala/Spot) Farbraum (für den schwarzweißen/einfarbigen Druck),
- Die PDF Drucksache soll genau in der Mitte liegen, ansonsten soll ein "trim box" definiert werden (Die Drucksache positioniert sich automatisch auf das Trimbox, weswegen die Drucksache genau in der Mitte des Trimbox liegen soll!)
- einheitliche Größe aller Seiten im selben PDF,
- einzeln vorbereitete Seiten (**single**) und nicht »spread«,
- Beschnitt-Zuschlag (wenigstens 2 oder 3 mm, abhängig von der Drucksache),
- gewünscht sind nur Zeichen für Beschnitt (*Offset 3 mm*) und Bezeichnung für Faltung, Perforieren,... OHNE verschiedener "Schönheitszusätze"; Farbkeilen, unzählige Bezeichnungen für Beschnitt,
- 8-Bit-Bilder (color und grayscale) in Resolution min. 300 dpi,
- 1-Bit-Bilder (black/white) in Resolution min. 1200 dpi,
- Die Summe aller Farben soll die Flechendeckung von 320% nicht übersteigen (für den Druck auf beschichtetes Papier),
- Die Summe aller Farben soll die Flechendeckung von 280% nicht übersteigen (für den Druck auf unbeschichtetes Papier),

Besonderheiten bei einer gleichen Drucksache mit verschiedenen Texten - sprachliche Mutationen

Bei den Drucksachen mit Mutationen im Text (z.B. verschiedene Sprachen) soll auf Folgendes geachtet werden:

- dass die Bilder in CMYK Farben sind und dass zwei Varianten existieren (abhängig vom Angebot und der Drucksache, deswegen informieren Sie sich lieber erst bei uns)
- der Text soll in einer der vier Grundfarben sein oder
- in fünfter Spot oder Pantone Farbe (z.B. "Text Black") ist der ganze Text und alle mutierten Elemente
- sind die mutierten Elemente überdruckt (»**overprint**«).

Berichtigungen / Korrekturen

Am besten ist es, wenn wir bestätigte Dateien bekommen; diese können nämlich direkt in den Druck gehen. Bei größeren Geschäften senden wir die gerippten PDFs natürlich erst dem Kunden zur Bestätigung.

Sind etwaige Korrekturen nötig, ist es am besten, wenn der Kunde diese selber einträgt und die neuen Dateien zurück an uns sendet. Wäre das nicht möglich, können auch wir die Korrekturen bis zu einem gewissen Grad eintragen; Dann ist aber noch eine Autorenkorrektur und eine Bestätigung der Korrigierten Dateien seitens des Kunden per Email oder mit einer Unterschrift auf den bestätigten Auszug der Drucksache nötig.

»Match print« / Probedruck

Es ist erwünscht, dass wir vor dem Beginn der Erstellung die farb-maßgeblichen Vorlagen erhalten. Wenn der Kunde keine solchen Vorlagen hat, können auch wir sie erstellen, was aber mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Falls wir keine farbigen Vorlagen erhalten, drucken wir ausschließlich nach Farbkeilen der Drucksache auf der Druckmaschine. Diese sind jedoch maßgebend; wie die Drucksache erstellt wurde, wird sie dann auch gedruckt. Gedruckt wird gemäß der aktuellen ISO Standardisierung für einzelne Papiersorten.

Probedateien – empfehlenswert Vor dem Beginn der Herstellung (oder noch besser schon bei der Vorbereitung des Angebots) können Sie uns Folgendes senden:

- die s.g. Testdatei,
- entsprechende schwarz/weise und/oder farbige Drucke.

Die erhaltene Datei wird von uns kontrolliert und geprüft. Über etwaigen Mängeln, die beim Vorbereitungsverfahren für Belichtung bzw. wegen einem Fehler in der Form und dem Typ der Daten selbst entstehen, informieren wir den Kunden und besprechen mit ihm die Behebung dieser Fehler. Abhängig von der Form und dem Typ der Daten können wir die Fehler auch in unserer Grafikabteilung beheben, verrechnen jedoch bei anspruchsvollen Eingriffen und Korrekturen die Arbeit zusätzlich nach der gültigen Preisliste. Sonst ist eine erneute Vorbereitung und Lieferung seitens des Kunden nötig.

Bis Erhalt der bestätigten Dateien für den Druck sind die "Testdateien" für uns verbindlich. Im Falle, dass es bei der Bearbeitung zu Abweichungen zwischen den "richtigen" und den "Testdaten" kommt, müssen wir solche Abweichungen mit zusätzlicher Bearbeitung abstimmen / beseitigen. Leider müssen wir diese zusätzliche Bearbeitung und erneute Vorbereitung der Daten auch verrechnen.